



# Pressedienst

DLG TestService GmbH, Wöllsteiner Straße 16, D-55599 Gau-Bickelheim,

Tel: 49 (0) 6701 20035 13; E-Mail: [K.Kirchhoff@dlgts.com](mailto:K.Kirchhoff@dlgts.com); Internet: [www.DLGTestService.com](http://www.DLGTestService.com)

---

Gau-Bickelheim,  
3. Juni 2014

## **Abwechslung im Rotwein-Glas: Regent kombiniert gekonnt Genuss und Umweltschutz**

**Experten der DLG TestService bewerten regelmäßig die Qualität der Weine aus der pilzwiderstandsfähigen Rebsorte – Informationen unter [www.regent-forum.de](http://www.regent-forum.de)**

**(DLG TestService). Regent-Weine gehören nicht nur zu den genussvollen Neuentdeckungen unter den roten Rebsorten der letzten Jahre, sie tragen auch zu einem nachhaltigen, umweltschonenden Bewirtschaften der Weinberge bei. Denn diese Sorte gehört zu den pilzwiderstandsfähigen Rebsorten. Zwischen 60 und 80 Prozent des Pflanzenschutzaufwandes können so entfallen. Dass die „neuen Roten“ auch schmecken können, zeigt der Internationale Spezialisten-Wettbewerb „RegentPreis“, der jährlich vom Julius Kühn-Institut und der DLG TestService veranstaltet wird. Die aktuellen Preisträger sind unter [www.regent-forum.de](http://www.regent-forum.de) veröffentlicht.**

Der Regent ist eine Neuzüchtung zwischen der Rebsorte Diana (Silvaner x Müller-Thurgau) und Chambourcin. Erst 1995 erhielt die weitgehend pilzwiderstandsfähige Rebsorte die deutsche Sortenzulassung. Die Züchtung geht auf Gerhard Alleweldt zurück und wurde am Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof entwickelt. Die farbintensiven Rotweine erinnern mit ihrem Körperreichtum und ihrer ausgeprägten Tanninstruktur an südländische Rotweine. Rund zwei Prozent der deutschen Rebfläche ist mit Regent bepflanzt. Unter Kenner gelten die Weine als Geheim-Tipp, die allerdings das hohe fachliche Können des Winzers herausfordern.

## **Pilzwiderstandsfähige Rebsorte**

Mitunter gelingt es den Forschern, eine vielversprechende Rebsorte zu züchten. Die Sorte Regent ist eine solche Erfolgs-Story. Seine Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankungen verdankt der Regent der alten französischen Rebsorte „Chambourcin“. Die ersten Kreuzungen mussten über Jahre ausgewählt und die besten Einzelstöcke vermehrt werden.

Zwar ist die Rebsorte nicht gegen alle Schädlinge resistent, kann aber den Pflanzenschutz-aufwand um bis zu 60 bis 80 Prozent senken. Die Resistenz gegen falschen Mehltau, Oidium und Botrytis ist gut, viele chemische Pflanzenschutzmaßnahmen können daher entfallen.

Zwar sind Weine der Rebsorte Regent erst wenige Jahre auf dem Markt, doch schon lässt sich ein Weinstil ausmachen. Meist sind es gehaltvolle, beinahe südländische Weine. Die Aromen von Kirschen oder Johannisbeeren kennt man von Genussprofilen bekanntere Rotweine. Besonders hochwertige Tropfen werden auch im Barrique ausgebaut. Experten bescheinigen den Weinen eine frühe Trinkreife. Regent-Weine sind ideale kulinarische Partner für Vesperplatten, gereiften Käse, Lammkeule oder Wildgerichte.

## **Rebsorte unter der Qualitätslupe: RegentPreis**

Wie gut die Qualität der Newcomer-Rebsorte ist, lässt sich an den Ergebnisse des jährlichen stattfindenden Spezialisten-Wettbewerbs RegentPreis ablesen. Nur Weine, die die hohen Qualitätskriterien im Wettbewerb erfüllen, erhalten die EU-weit anerkannte Qualitätsauszeichnung in Gold, Silber oder Bronze. Die Experten-Jury besteht aus erfahrenen Wein-Experten, die mit den Besonderheiten der Rebsorte „Regent“ vertraut sind. Im Frühjahr haben die Regent-Kenner bei 52 Weinen tiefer ins Glas geschaut und vergaben fünf Auszeichnungen in Gold, elf in Silber und 22 in Bronze. Alle Preisträger sind veröffentlicht unter [www.regent-forum.de](http://www.regent-forum.de)